

Verantwortung und Führungsverständnis

Wir führen verantwortungsbewusst und partnerschaftlich:

- Wir sehen die Einrichtung als Lebensfeld und Lernort der uns Anvertrauten.
- Der Bildungs- und Erziehungsauftrag wird erfüllt.
- Die Einrichtung ist ein Arbeitsplatz.
Die Mitarbeiterinnen werden begleitet und durch Fortbildung gefördert.
- Unsere Fürsorgepflicht nehmen wir ernst.

Mit dem Leitbild in die Zukunft

Unsere Einrichtungen in kath. Trägerschaft befinden sich in einem bestimmten gesellschaftlichen, politischen Bezugsrahmen.

Gesellschaft und Politik sind ständigen Veränderungsprozessen unterworfen.

Um Qualität zu sichern müssen wir auf Herausforderungen und Änderungen reagieren und uns als Einrichtung, die in der Bildung, Erziehung und Betreuung von jungen Menschen tätig ist, kontinuierlich weiterentwickeln.

In einer sich ständig wandelnden Welt, wird ein klares Wertesystem zunehmend wichtiger. Ethik und Moral sind notwendig, weil die Ausrichtung an materiellen Werten nicht genügt, um die Identität, das Zusammengehörigkeitsgefühl und ein sinnerfülltes Leben zu fördern.

Durch unsere gemeinsamen Werte schaffen wir ein Umfeld, in dem Leben gelingt.

Jesus Christus ist und bleibt Bezugspunkt und Orientierung für unser Leben und Handeln.

Ausblick

*„Gott ist Mensch geworden.
Was suchen wir länger?“*

Kyrialla Spiecker

Provinzialat der Don Bosco-Schwwestern

Kaulbachstraße 63 a, D-80539 München
Telefon: 0049 89 38 15 80 - 31 / -01
Telefax: 0049 89 38 15 80 - 28
www.donboscoschwwestern.de

Leitbild für den Erziehungsbereich der Don Bosco Schwestern in Deutschland



DON BOSCO
SCHWESTERN

Leitwort:

*„Ich bin der gute Hirte“
(Ioh. 10,11)*



Erziehungsziel Don Boscos – gute Christen und mündige Staatsbürger

Wer sind wir?

Wir sind eine Bildungs- und Erziehungsgemeinschaft von Christen.
Wir orientieren uns an Jesus Christus, dem guten Hirten.

Unser pädagogisches Handeln basiert auf den Grundsätzen Don Boscos und Maria Mazzarellos:

- Vernunft
- Liebenswürdigkeit
- Religion



Unsere Sichtweise von jungen Menschen

Das Kind ist von Beginn an menschliche Person. Wir sehen im Kindes- und Jugendalter eine ganz eigenständige Phase des Lebens.

- **Das Kind ist ein Ebenbild Gottes**
„Gott schuf den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn.“ (Gen. 1,27)
- **Der junge Mensch mit Rechten**
„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen.“ (Grundgesetz)

Die jungen Menschen bereichern unser Leben.

Wir nehmen sie ernst, erfahren von ihren Bedürfnissen und ihrem individuellen Sein.



Was wollen wir?

Wir befähigen Kinder und Jugendliche in einer frohen, vertrauensvollen und familiären Atmosphäre:

- Orte der Begegnung und der Gemeinschaft zu schaffen.
- Sich für religiös, ethische Werte, Normen und Traditionen zu öffnen.
- Sich in Verantwortung, Achtung und Solidarität einzüben.
- Sich Offenheit und Akzeptanz für andere Religionen und Kulturen anzueignen.

Durch aktives, verständnisvolles Da-Sein begleiten wir die Kinder und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstwerdung und Lebensbewältigung.

Wie arbeiten wir?

Wir fördern die Selbständigkeit der uns Anvertrauten und achten Ihre Würde.

Wir entwickeln Strategien und Hilfsprojekte in verschiedenen Situationen.

Wir handeln als Teil der katholischen Kirche.

Unsere vorrangige Option gilt den Armen und Schwachen.

Wir orientieren uns am Gemeinwohl, wirtschaften verantwortlich und nicht profitorientiert.

In unserer Erziehungsarbeit halten wir uns an die gesetzlichen Vorgaben der jeweiligen Bundesländer, soweit sie unserem Menschenbild entsprechen.

Wo arbeiten wir?

Wir arbeiten in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche:

- in eigener Trägerschaft
- in Trägerschaft kath. Kirchenstiftungen
- in Trägerschaft von Bistümern

Mit wem arbeiten wir?

Wir Don Bosco Schwestern wirken als Bildungs- und Erziehungsgemeinschaft (Erziehungspartnerschaft) im Netzwerk:

- Träger
- Pädagogisches Team und Mitarbeiter im Haus
- Eltern
- Diözesen, Caritasverband, Pfarreien,
- andere Einrichtungen und Behörden
- Fachdienste und politische Gemeinde



Wir erwarten von der Erziehungsgemeinschaft:

- eine Lebenshaltung nach christlichen Grundsätzen
- Liebe und Verständnis für die jungen Menschen und deren Eltern
- Beziehungs- und Teamfähigkeit: Wertschätzung, Ehrlichkeit, Konfliktfähigkeit, Verlässlichkeit
- Mitverantwortung
- Berufliche Weiterbildung und Veränderungsbereitschaft

Wir erwarten von den Institutionen:

- Interesse, Zeit, Gesprächsbereitschaft
- wohlwollende Unterstützung